

Gesundheitsökonomie

Exemplarische Darstellung

Heiner Vogel, Jürgen Wasem (Hrsg.): Gesundheitsökonomie in Psychotherapie und Psychiatrie. Gesundheitsökonomische Untersuchungen in der psychotherapeutischen und psychiatrischen Versorgung. Schattauer GmbH, Stuttgart, New York, 2004, VII, 310 Seiten, 48 Abbildungen, 74 Tabellen, kartoniert, 79 €

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: Einer Medizin, die glaubt, sich ökonomischen Evaluationen entziehen zu können, gelingt deren Verhinderung damit nicht. Vor diesem Hintergrund ist es begrüßenswert, wenn der Würzburger Psychotherapeut Heiner Vogel und der Essener Gesundheitsökonom Jürgen Wasem einen Sammelband vorlegen, der zahlreiche Aspekte des Einsatzes gesundheitsökonomischer Methoden in der Psychotherapie und

Psychiatrie beleuchtet. Für die Einordnung dieses Herausgeberwerks ist nicht unbeachtlich, dass es ausdrücklich nicht als Lehrbuch konzipiert wurde, sondern als Nachschlagewerk. In der Tat werden Psychotherapeuten und Psychiater dann am meisten Gewinn daraus ziehen, wenn sie sich bereits zuvor systematisch mit den Grundlagen des ökonomischen Denkens beschäftigt haben; denn obschon aus immerhin sechs Kapiteln bestehend, bietet der Methodenabschnitt des Buches doch zu einigen wichtigen Aspekten nur eine sehr komprimierte, manchmal auch etwas kursorisch anmutende Darstellung. So wäre es gerade aus einer psychotherapeutischen Perspektive heraus interessant zu erfahren, wie und mit welchen Implikationen auf den Prozess, nicht (ausschließlich) auf das Ergebnis einer Behandlung bezogene Präferenzen der Patienten in einer Evaluation

COPD

Knapp und unvollständig

Hartmut Zwick (Hrsg.): Praxishandbuch COPD. UNI-MED Science, UNI-MED Verlag, Bremen, 2004, 104 Seiten, 22 Abbildungen, Hardcover, 44,80 €

Bücher über Asthma und chronische Bronchitis haben derzeit Konjunktur, nachdem globale Leitlinien und ein hoher Aufmerksamkeitsgrad das Thema aktuell gestalten.

Im Band werden in aller Kürze die Grundlagen von Diagnostik und Therapie der chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung (COPD) dargestellt. Schwerpunkte der Büchleins sind Raucherentwöhnung und Antibiotikatherapie, zwei bedeutsame Säulen der Therapie dieser Erkrankung. Zweifelsohne sind der Nikotinabusus und die bei diesen Patienten dringend notwendige

Raucherentwöhnung zentrale Probleme in der Therapie der COPD. Insofern ist die Darstellung mit den Möglichkeiten der Raucherentwöhnung uneingeschränkt zu begrüßen. Ein weiterer, nicht erwähnter Schritt wäre die Abschaffung von Raucherzimmern in Krankenhäusern und Entwöhnungsprogramme auch für Krankenhaus- und Praxismitarbeiter.

Die anderen Aspekte der COPD fallen knapp und unvollständig aus. Hier wären kurze Hinweise zu den Evidenzgraden der Therapie sicher hilfreich, auch im Hinblick auf Krankheitsbehandlungsprogramme (neudeutsch: DMP oder Disease-Management-Programme). Möglicherweise wäre die Angabe des Verlages sinnvoll, dass eine ausführliche Monographie zum Thema chronisch obstruktive Lungenerkrankung (nicht abgekürzt) im gleichen Verlag erschienen ist. Herbert Löllgen

berücksichtigt werden können. Die rein konsequenzialistische Ausrichtung der üblichen Kosten-Effektivitäts- und der Kosten-Nutzen-Analysen berücksichtigt diese in der Regel nicht.

Einen guten Eindruck vom Stand der gesundheitsökonomischen Forschung vermitteln sieben informative Kapitel zu störungsspezifischen Ansätzen, auch wenn die Auswahl der Störungen etwas zufällig erscheint; die Darstellungen sind eher als exemplarisch für die Anwendung ökonomischer Verfahren in Psychotherapie und Psychiatrie zu verstehen.

Gleichwohl kann man das Buch, dessen Beiträge sich durchgängig durch eine sachliche Bewertung der präsentierten Daten auszeichnen, jedem an der psychotherapeutischen und psychiatrischen

Versorgung in Deutschland Interessierten zur gewinnbringenden Lektüre empfehlen.
Michael Schlander

Chirurgie

Nachvollziehbare Darstellung

Abdul Kader Martini: Orthopädische Handchirurgie. Manual für Klinik und Praxis. Steinkopff Verlag, Darmstadt, 2004, XII, 233 Seiten, 300 überwiegend zweifarbige Abbildungen, kartoniert, Ringbindung, 79,95 €

Die Publikation wurde ange-regt durch ein ähnliches Buch zur Fußchirurgie, wobei im aktuellen handchirurgischen Band die Aspekte der traumatischen Handchirurgie ausgeklammert wurden – hierzu soll ein weiterer Band



in ähnlicher Ausstattung erscheinen.

Ziel war es, die häufig vorkommenden handchirurgischen Eingriffe und bewährte Verfahren nachvollziehbar darzustellen, während seltene und komplizierte Operationen bewusst ausgeklammert wurden. Dem Autor gelingt es ausgezeichnet, seine langjährigen handchirurgischen Erfahrungen in übersichtlich aufbereiteter Form weiter-

zugeben. Die einheitliche Gestaltung der Kapitel lässt eine Mischung aus Lehrbuch und Operationsatlas entstehen, sodass OP-Techniken schrittweise gut nachvollzogen werden können. Die sich in allen Abschnitten wiederholenden Einteilungsrubriken sind dem OP-Prinzip und der differenzierten Indikation zugeordnet. Der Kommentar enthält Tipps und Tricks; das perioperative Management wird einbezogen und die Operation Schritt für Schritt dargestellt. Auf spezielle Probleme und technische Hilfen wird hingewiesen. Die Zeichnungen sind klar strukturiert und detailgenau. Ob die vom Verlag als praktisch angepriesene Ringbindung des Buches tatsächlich die Lebensdauer bei regelmäßiger Nutzung verlängert, bleibt anzuzweifeln.
Andreas Dehne